

Raumkunst in Vollendung

100-jähriges Jubiläum bei Ursula Maier

Das schwäbische Familienunternehmen liefert innenarchitektonische Gesamtkonzepte aus einer Hand.

Von Boden bis Beleuchtung, von Schrank bis Sofa, von Tisch bis Laptop-Tower reicht das Angebot des Markgröninger Betriebes, der sich aus der Schreinerei Ursula Maier Werkstätten und dem Einrichtungshaus Ursula Maier Möbel zusammensetzt. „Wir bieten maßgeschneiderte, hochwertige, innenarchitektonische Lösungen vom Entwurf über den Bau bis zur Ausstattung“, beschreibt Geschäftsführerin Sarah Maier die Firmenstrategie. Ihren hohen Anspruch, die Verbindung von bester handwerklicher Qualität mit gelungenem Design und perfekter Alltagstauglichkeit, vertritt sie mit Leidenschaft und Verve.



Bürgerzimmer Hermann Maier von 1914. Grafik und Fotos: Maier

**Mutter und Tochter:
Zusammen
44 Jahre Herzblut
für den 100-jährigen
Familienbetrieb in
vierter Generation.**



Edles Holz mit Ecken und Kanten

Das Besondere findet sich vor allem in den hauseigenen Entwürfen: Die Holzoberflächen der Möbel bieten einen ungewöhnlichen Blickfang, denn die Furniere werden mit dem kompletten Kernverlauf des Stamms dargestellt. „Wir trauen uns, die Bäume in all ihren Eigenheiten zu zeigen“, erklärt Sarah Maier. So verleiht die Charakteristik des Holzwachstums den Möbeln eine nicht reproduzierbare Individualität. Diese Exklusivität durchzieht auch das übrige Angebot des Unternehmens. Maier setzt auf namhafte Marken und internationales Design. Neu ins Programm aufgenommen wurden Naturholzböden der österreichischen Firma Mafi und Terrazzo und Mosaikböden der Firma Via.

Für Sarah Maier verkörpern Möbel eine Mischung aus Kunst, Musik, Design und Genuss, und so präsentiert sie sie auch: mit einer Kunstgalerie in der Möbelausstellung, Kocherlebnissen in der neuen

Küche einer Kundin oder Klaviermusik zwischen Mailänder Designerstücken. Unkonventionelles Marketing ist eine der Säulen ihrer Geschäftsführung, eine

Mit Entwicklungen der „Sarah Maier Collection“ wie dem multi-funktionalen Laptop-Tower „LT young“, 2009 mit einem „DCC-Award“ ausgezeichnet, erschließt das Unternehmen neue Märkte.



Chronik

- 1910: Hermann Maier gründet im Stuttgarter Westen eine Kunstschreinerei
- 1948: Sein Sohn Hermann Maier jun. übernimmt den Betrieb und steigt in die Entwicklung Holz verarbeitender Maschinen ein
- 1967: Verlegung des Firmensitzes nach Markgröningen
- 1980: Übergabe des Unternehmens an Tochter Ursula Maier, die den Sprung zum eigenen Einrichtungshaus wagt
- 2007: Die Geschäftsführung geht an Tochter Sarah Maier
- 2010: Das Unternehmen beschäftigt 32 Mitarbeiter und erzielt 2009 einen Umsatz von 2,6 Mio. Euro